

Kaufbeuren, 09.05.06

Erneut konnte die ANCEKA Vermögensbetreuungs AG ein gutes Jahr vermelden. Sowohl der Umsatz als auch der Jahresüberschuss wurden erneut gesteigert. Die Ergebnisse lagen leicht über dem hohen Vorjahresniveau.

Das Jahr 2005 war geprägt von wiederum steigenden Aktienmärkten, stabilen Rentenwerten, aber auch von einschneidenden Gesetzesänderungen, die sich auf den Absatz von Nichtbörsenprodukten (Versicherungen, geschlossene Produkte) ausgewirkt haben. Aufgrund der Fokussierung auf das Kerngeschäft "Vermögensverwaltung" konnte aber trotzdem ein Anstieg der Erlöse auf 850 TEUR erreicht werden. Laut Vorstandsvorsitzendem Roland Geh will die ANCEKA AG auch in Zukunft schwerpunktmäßig im Geschäftsfeld Vermögensverwaltung wachsen, da hier die Kernkompetenz des Unternehmens liegt und dies die Stabilität der Ertragslage sichert.

Die Bilanzsumme stieg um 13% auf 603 TEUR an. Der Bilanzgewinn von 148 TEUR wird überwiegend in die Rücklagen eingestellt. Außerdem wird der Hauptversammlung vorgeschlagen, eine Dividende in Höhe von 0,20 EUR pro Aktie auszuschütten. Die Dividendenzahlung steigt um 18%, wenn man berücksichtigt, dass im Jahr 2005 das Grundkapital aus Gesellschaftsmitteln auf 320 TEUR erhöht wurde, so Vorstand Roman Harzenetter.

Die ANCEKA AG betreut zur Zeit 750 Kunden und verwaltet ein Vermögen von 107 Mio. EUR.

Im Jahr 2005 wurde der Grundstein für die weitere Expansion gelegt. Im Januar diesen Jahres wurden die neuen Geschäftsräume in der "Lacher-Villa" bezogen. Mit der Erweiterung der Geschäftsräume wurde räumlich die Möglichkeit geschaffen weitere Mitarbeiter einzustellen, was auch in den nächsten Jahren genutzt werden sollte, so Geh.

Die Niederlassung Memmingen steigerte ihre Erlöse um 16% und trug mit 175 TEUR zu diesem erfreulichen Ergebnis bei.

Für das Jahr 2006 plant Geh bei den Erlösen erstmals die Millionengrenze zu erreichen. Die ersten Monate geben dazu berechtigten Anlass. Beim Jahresüberschuss müssen wir vermutlich Federn lassen, so Harzenetter. Der erhöhte Investitionsbedarf wegen Umzug, EDV und die zusätzlichen Personalkosten für einen weiteren Mitarbeiter in diesem Jahr werden den Gewinn etwas reduzieren. Wir rechnen trotzdem mit einem 6-stelligen Ergebnis, so die Vorstände.

Der Trend zu unabhängigen Vermögensverwaltern hält unvermindert an und wird von Privatinvestoren immer mehr geschätzt. In der Branche ist der Marktanteil laut dem Verband der unabhängigen Vermögensverwalter (zugelassene Finanzdienstleister) immer noch im unteren einstelligen Bereich. Die Zeichen stehen auf Aufbruch.